Alterspflege

Im Stich gelassen,

TA vom 7. April

Ethische Kriterien aufwerten.
Danke für den breit recherchierten Altersheim-Report. Solange das Gesundheitswesen ein Markt ist, an dem viel Geld verdient werden kann, sind alte, chronisch kranke und sterbende Menschen die Verlierer. Auch wenn wir es nicht glauben wollen, werden wir alle dereinst alt, abhängig und sterbend sein. Wir brauchen heute dringend eine breite Debatte darüber, was uns die Qualität der Pflege und Betreuung in der Lebensphase von Abhängigkeit und Sterben wert ist. Wenn wir die Situation in der Alterspflege verbessern wollen, müssen wir die Geldflüsse im Gesundheitswesen konsequent nach ethischen und nicht nur nach ökonomischen Kriterien steuern. Dazu braucht es politischen Willen, mutige und menschliche Politikerinnen und Politiker, eine gut vernetzte Versorgung sowie kompetente und innovative Führungskräfte auf allen Stufen. Wir haben keine Zeit mehr zu verlieren.

Monika Obrist, Bern, Präsidentin palliative ch